Kleine Mitteilungen.

Die Einschleppung einer nordamerikanischen Süßwasserschnecke der Gattung *Ferrissia* nach Deutschland.

Im Winter 1948/1949 wurden in Aquarien des Zoologischen Institutes in Braunschweig von mir erstmals Exemplare eines Vertreters der Gattung *Ferrissia* WALKER bemerkt. Wie die Tiere ins Institut gelangt sind, konnte nicht einwandfrei ermittelt werden. Wahrscheinlich sind sie mit Wasserpflanzen eingeschleppt worden, die verschiedentlich in Aquarienhändlungen gekauft wurden. Mit beginnendem Frühjahr vermehrten sich die Schnecken stark, wurden von einem Becken zum anderen verschleppt und traten in vielen Behältern zu Hunderten auf. Sie gedeihen also gut in stehendem Wasser. Vornehmlich sitzen die Tiere an den Scheiben der Aquarien; doch sind auch die Wasserpflanzen oft mit ihnen besetzt. Die kleinen Laichballen sind ebenfalls an den Glasscheiben wie an den Wasserpflanzen zu finden. Die Schnecken bewegen sich nicht allzu viel, so daß sie bei ihrer Kleinheit wohl häufig übersehen werden; immerhin sind sie beweglicher als unsere einheimischen Ancyliidae, denn man kann nicht selten langsam kriechende *Ferrissia* beobachten, die mit der Radula den Algenbewuchs der Scheiben abweiden.

Eine einwandfreie Feststellung der Artzugehörigkeit war mir bei dem spärlichen Vergleichsmaterial an *Ferrissia* in Westdeutschland nicht möglich. Da es sich offenbar um eine nordamerikanische Art handelte, übersandte ich Proben an das Smithsonian Institution in Washington. Dr. HARALD A. REHDER und Dr. JOSEPH P. E. MORRISON waren so liebenswürdig, die Tiere mit dem reichhaltigen Material des dortigen Museums zu vergleichen. Nach ihrer Prüfung handelt es sich um die in den zentralen Staaten Nordamerikas beheimatete Art *Ferrissia* (*Ferrissia*) *shimeki* PILSBKY. Belegmaterial wurde außer dem Smithsonian Institution in Washington dem Senckenberg-Museum in Frankfurt a. M. (SMF 63843) übergeben.

CAESAR R. BOETTGER.

Die Molluskensammlung R. LAIS wurde als Vermächtnis dem Senckenberg-Museum in Frankfurt a. M. zur ständigen Aufbewahrung übergeben. Prof. ROBERT LAIS (vgl. Arch. Moll. 76: 75-76; 1947) sammelte hauptsächlich im südlichen Baden (Schwarzwald, Kaiserstuhl). Die Sammlung enthält die malakologischen Belege seiner wissenschaftlichen Veröffentlichungen, darunter den Typus von *Lartetia rhenana* LAIS. Z.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Cäsar Rudolf

Artikel/Article: [Die Einschleppung einer nordamerikanischen Süßwasserschnecke der Gattung Ferrissia nach Deutschland. 187](#)